

Agenda

Rückblick

7.11.2019 Radisson Blu Hotel Flughafen Zürich	Retail Forum 2019 The Retail Marketplace Conference www.retailforum.ch
7.11.2019 Restaurant Metropol Fraumünsterstrasse Zürich, ab 17 Uhr	78. Schweizer Immobilien- gespräche Thema: «Was heisst hier nachhaltig?» www.immobiliengespraech.ch/78/
7.11.2019 Houdini Bar Badenerstrasse 173 Zürich, 18 Uhr	wipswiss Lokaltreffen After-Work-Veranstaltung vom Netz- werk women in property switzerland www.wipswiss.ch/de/veranstaltungen/ lokaltreffen-zuerich/
13.11.2019 Hotel Bellevue Palace Bern 8.30 bis 17 Uhr	Schweizer Finanz- und Immobilien-Kongress Veranstalter: IAZI AG www.immokongress.ch
13.–15.11.2019 Palais des Festivals Cannes (Frankreich)	MAPIC 2019 25. Edition der internationalen Messe für Handelsimmobilien www.mapic.com
21.11.2019 Restaurant Metropol Fraumünsterstrasse Zürich, ab 17 Uhr	ImmoInvest Forum Thema: «Paradigmenwechsel in der Immobilienanlage – Nachhaltigkeit 2.0» www.schroders.com/de/ch/asset- management/veranstaltungen/
21.11.2019 Im Glockenhof Zürich 18.30 bis 20.30 Uhr	Podium Stockwerkeigentum Öffentliche Veranstaltung mit Experten zum Thema www.stockwerk.ch/veranstaltungen
21.11.2019 HTW Chur	Tourismus Trendforum Thema: « Wege zu einem vielseitigen und zeitgemässen Bettenangebot in alpinen Destinationen» www.htwchur.ch
26.–27.11.2019 Messe München	BIM World Munich Messe für innovative Lösungen, IT-Anwendungen und neue IoT-Techno- logien in der Baubranche www.bim-world.de
4.12.2019 Campus Zug/ Rotkreuz 13.15 bis 16.45 Uhr	Präsentation Büromieter Monitor 2019 IFZ-Konferenz www.hslu.ch/immobilien

FIABCI Case Study 2019

Ein Baustellenbesuch im «Quai Zurich»

Die diesjährige Case Study brachte rund 40 FIABCI-Suisse-Member und -Freunde auf die imposante Grossbaustelle der Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG (kurz: Zurich). Sie erstellt am Mythenquai in Zürich ihr neues Headquarter für 1.500 Mitarbeiter. Die Renovationen an den drei Bestandsgebäuden sowie der Neubau im seitlichen und hinteren Areal waren bereits so weit fortgeschritten, dass sich das Besucherteam bis in den obersten Stock vorwagen konnte. Von dort hat man einen exklusiven Weitblick über die Stadt und den Zürichsee bis hin zu den Alpen.

Hans-Peter Bissegger, Projekt-Ambassador des «Quai Zurich» genannten Bauvorhabens, erklärte am Modell, welche Herausforderungen das Baugelände und der alte Liegenschaftsbestand mit sich brachten. In den Baugrund für den Neubau musste eine Vielzahl an Betonpfählen eingelassen werden, um den neuen Baukomplex und die angestrebte Flächenerweiterung zu ermöglichen. Die Inbetriebnahme und der Bezug des neuen Zurich-Hauptsitzes sind ab Ende 2020 geplant.

Grosse Beachtung misst der Schweizer Versicherungskonzern dem Thema Nachhaltigkeit bei. Verschiedene Zertifikate der Bau- und Immobilienbranche werden bei diesem Projekt angestrebt, wie Bissegger den Teilnehmern der FIABCI-Suisse Case Study 2019 erläuterte; dazu zählt etwa das LEED Platinum-Zertifikat. Die Daten des neuen «Quai Zurich»: 184.000 Kubikmeter umbauter Raum, 35.000 Quadratmeter oberirdische Fläche und insgesamt 25.889 Quadratmeter Nutzfläche.

Die Temperatur im Inneren des Gebäudes werde vorrangig unter Jahr mit Wasser aus dem Zürichsee geregelt, so Bissegger. Zur Komplexität des Grossprojekts zähle auch die geforderte Erdbbensicherheit des ganzen Ensembles. Die Aussenhaut beim U-förmigen Neubau wird diamantartige Glaselemente erhalten. Um die Anforderungen für die Schweizer Nachhaltigkeitsstandards Minergie-P-Eco (Neubau) und Minergie-Eco (denkmalgeschützte Gebäude) zu erhalten, verzichtet Zurich komplett auf die Verwendung fossiler Brennstoffe. Während Regenwasser für die Sanitäranlagen genutzt wird, steuert eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach zur Energiegewinnung bei. Die Zertifizierungsgrundlagen sollen später auch hinsichtlich der von der Stadt geforderten 2000-Watt-Vorgaben im Betrieb gewährleistet werden, so Bissegger am Ende des Baustellenrundgangs – der nicht der letzte bleiben wird. Thomas H. Henle, Präsident des FIABCI-Suisse, kündigte an: «2020 werden wir anlässlich der nächsten Case Study wieder der Romandie einen Besuch abstatten – und dann exklusiv ein Projekt in Genf anschauen.» (mr)